

TA Thiemann führt kurz in die Sachlage ein. Festgestellt wird, dass der Park aufgrund starker Sturmschäden in den Jahren 2009 und 2010 wesentlich lichter geworden ist.

Zudem wird festgestellt, dass der vorgesehene Generationenpark und die damit verbundenen Installationen und Nachpflanzungen sich nicht bewährt haben.

Die folgenden Anregungen und Hinweise werden gegeben:

- Der kleine Teich vor der Sitzgelegenheit, der meistens trocken ist, sollte wieder beseitigt werden.
- Rückschnitte in den Bereichen der Ränder zur besseren Einsichtnahme des Parkes sollen nicht vorgenommen werden.
- Der Weg zwischen „Brauerweg“ und „Am Park“ muss etwas freigeschnitten werden.
- Die nachgepflanzten Walnussbäume müssen freigestellt werden.
- Es wird angeregt, das große Schachbrett abzubauen und an eine Organisation/Verein, die sie auch wirklich nutzt, abzugeben. Angedacht ist der Schachclub oder das AWO-Heim.
- Alle Bänke sind einmal einer Renovierung zu unterziehen.
- Die Basketballfläche sollte komplett aufgehoben werden, da sie nicht mehr bzw. zweckentfremdet genutzt wird.
- Zur Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer wird angeregt sogenannte Schikanen (Hammelsprung o. ä.) einzubauen und zwar einmal am Ausgang „Am Park“ und in dem Bereich des zweiten Zuganges am „Brauerweg“ einzubauen.

Diese Anregungen werden zur Beratung in die Fraktionen überwiesen.